

Leserbrief der BIOO e.V. für MM und SZ:

Starker Tobak, den Herr Bocklet für Eichenau bereithält:

ohne irgendeinen eigenen Nutzen soll die Gemeinde Eichenau eine Mehrbelastung von 1900 Fahrzeugen am Ortseingang aufnehmen.

Dies sei auf einer Staatsstraße doch zumutbar, so Bocklet. Denn 1 km weiter nördlich soll ja die Stadt Olching auf genau derselben Straße um 800 bis 1200 Fahrzeuge entlastet werden!

Diese irrsinnige Bilanz weist die geplante Südwestumfahrung Olching auf, die schon von Beginn an nur über massiv fehlerhafte Nutzen-Kosten-Einschätzungen in das Straßenausbauprogramm für Bayerische Staatsstraßen gehievt wurde. Und als dieser Fehler nach 10 Jahren endlich zugegeben werden musste, wurde die Planung erst recht bekräftigt und fortgeführt. Sie wird jetzt nur noch „mit dem schon fortgeschrittenen Planungsstand“ begründet.

Der Schutz von Natur, Landschaft und Naherholungsgebiet spielte– leider auch höchst richterlich - sowieso keine Rolle.

Und Bauverbote im vorläufig gesicherten Hochwasserschutzgebiet werden sicher ebenso durch eine vorhersehbare Ausnahmegenehmigung besiegelt – das Hochwasser möge sich dann gefälligst daran halten!

Aus dem Verkehrsgutachten von Prof. Kurzak ergibt sich schließlich eine noch schlimmere Prognose für Eichenau:

Der mächtige Strom von 9900 Fahrzeugen auf der Südwestumfahrung teilt sich auf in 5200 Fahrzeuge, die Olching entlasten, und 4700 Fahrzeuge, die an Olching lediglich vorbeifahren (aber bisher hier gar nicht verkehren).

Letztere werden voraussichtlich - wie der bisherige Verkehr auf der Staatsstraße St2069 – zu 71% von/nach Eichenau fahren, die übrigen von/nach Emmering und Puchheim.

Das bedeutet somit eine Mehrbelastung von über 3300 Fahrzeugen für Eichenau!

Die vorhersehbaren Staus dürften weit zurückreichen, womöglich bis Olching!

Wenn auch richterlich der Planfeststellungsbeschluss für die Südwestumfahrung gerechtfertigt wurde, ist dies keine Verpflichtung tatsächlich zu bauen!

Auch sind die übereilten Rodungsmaßnahmen nicht schon eine echte Baumaßnahme.

Wir appellieren an alle politischen Entscheidungsträger, die Planungen für diese höchst schädliche und unnütze Südwestumfahrung Olching jetzt zu stoppen!

Gert H. Schlenker

1. Vorsitzender der BIOO e.V.

1.12.2017